



Frauen Union

Frauen Union der CDU-NRW · Wasserstr. 5 · 40213 Düsseldorf

PRESSEINFORMATION

Düsseldorf, 15.02.2012

Ingrid Fischbach MdB, Landesvorsitzende der Frauen-Union NRW, will die „Probleme der medizinischen Versorgung“ angehen

Am 11. Februar 2012 haben sich die Frauen-Union und die Junge Union NRW auf einem gemeinsamen Kongress an der Uniklinik Münster mit dem Thema: Probleme der medizinischen Versorgung – NC trotz Ärztemangel?“ beschäftigt.

Ein ausgesprochen fachkundiges Podium mit dem Staatssekretär im Bundesbildungsministerium, Dr. Helge Braun MdB, dem Hauptgeschäftsführer des Marburger Bundes, Armin Ehl, dem Gesundheitspolitischen Sprecher der CDU Landtagsfraktion, Hubert Kleff MdL, dem Studiendekan der Uni Münster, Dr. Bernhard Marschall und der stellvertretenden Fachschaftsvorsitzenden Medizin, Theresa Peeters, diskutierte lange und kontrovers über diverse Gründe und Ursachen des Ärztemangels in vielen Regionen Deutschlands. Nach Erläuterung des Studiendekans habe der NC als solcher damit nicht viel zu tun, da es einfach zu wenig Studienplätze gäbe. So sei die Zahl der Studienplätze in den letzten 10 Jahren fast konstant bei ungefähr 8.700 geblieben, obwohl sich die Zahl der Bewerber mit über 44.000 mehr als verdoppelt habe. Dennoch wurde von fast allen Teilnehmern der NC als überwiegendes Auswahlkriterium abgelehnt. Alternativen wie Assessmentcenter sind jedoch relativ aufwendig und kostenintensiv. Die Teilnehmer forderten die Politik – vor allem angesichts des doppelten Abiturjahrgangs 2013 - auf, rund 11.000 neue Medizinstudiumsplätze zu schaffen, den Alltag der Ärzte zu entbürokratisieren und Anreize für junge Ärzte zu schaffen, auch in ländliche Regionen zu gehen, beispielsweise durch eine bessere Entlohnung, mehr Stipendien oder auch gezielt mehr Studienplätze für Landärzte.

**Frauen Union der
CDU Nordrhein-Westfalen**

Wasserstr. 5
40213 Düsseldorf
Telefon 0211/13600 35
Telefax 0211/13 42 05
www.fu-nrw.de
info@fu-nrw.de

**Landesvorsitzende
Ingrid Fischbach MdB**

CDU



„Die Politik hat die Probleme erkannt und muss jetzt handeln. Leider hängt wieder vieles von den Finanzen der Länder ab – und die sind gerade in NRW unter der Rot-Grünen Regierung absolut desolat!“ so die Landesvorsitzende Ingrid Fischbach MdB. Die Frauen Union wird trotzdem alles versuchen, um Lösungen für die Probleme der medizinischen Versorgung zu finden. Als nächster Schritt wird ein Fachgespräch mit den politisch Verantwortlichen folgen.